



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2023/2225

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

08.05.2023

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	17.05.2023	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Biotoppflege zum Erhalt besonders schützenswerter Amphibienbestände im Landschaftsschutzgebiet „In der Wüste“, 51381 Leverkusen-Lützenkirchen  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III vom 07.05.2023

**Anlage/n:**

2225 - Antrag

2225 - Anlage



CDU-Bezirksfraktion III der Stadt Leverkusen, Th.-Gierath-Str. 58a, 51381 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Bezirksvertretung III  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**BEZIRKSFRAKTION III – LEVERKUSEN**

**Fraktionsvorsitzender Michael Prangenberg**

Th.-Gierath-Straße 58a  
51381 Leverkusen

Handy: 0 17 3 / 271 03 03  
Mail: m@prangenberg.net

Zeichen: mp/fs

Leverkusen, 7. Mai 2023

### **Biotoppflege zum Erhalt besonders schützenswerter Amphibienbestände im Landschaftsschutzgebiet „In der Wüste“, 51381 Leverkusen-Lützenkirchen**

Sehr geehrter Sitzungsdienst,  
sehr geehrte Bezirksvertretung III,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der  
Bezirksvertretung III:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die im Landschaftsschutzgebiet „In der Wüste“ befindlichen  
Feuchtbiotope - hier Tümpel A und Tümpel B genannt - im Verlauf des Hufer Bachs zwischen Quelle  
und Einmündung in den Kamper Bach zu renaturieren bzw. so wieder herzustellen, dass sich dort  
wieder Tiere (z.B. schützenswerte Amphibien oder Insekten) verbreiten können.**

#### **Begründung:**

Im Landschaftsschutzgebiet „In der Wüste“ befinden sich Laichgewässer für Amphibien, die dringend  
auf Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen angewiesen sind. Bekannte Amphibienvorkommen „In der  
Wüste“: Kammolche (Rote Liste, stark gefährdet, Status 2), Teichmolche, Bergmolche, Erdkröten,  
Kreuzkröten, Grünfrösche, Grasfrösche, Feuersalamander. Weiter kommen dort viele Arten von  
Gewässerinsekten vor.

Der stark zugewucherte Tümpel A liegt auf städtischen Grund am äußersten Rand der  
überdimensionierten Friedhoferweiterungsfläche, deren Drainagesystem sich ausgesprochen  
negativ auf den Gesamt-Lebensraum dieser Tiere auswirkt. Der Tümpel trocknet Jahr für Jahr kurz  
nach der Laichzeit der Frösche, Kröten und Molche aus, sodass es für die Brut (die Kaulquappen und  
Molchlarven) keine Überlebenschance gibt. Hier muss unbedingt neben einer Freiräumung des  
Gebietes wieder ein Zufluss von Wasser gewährleistet werden.



Der nahezu völlig durch Schilfrohr und nährstoffanreichernden Blättereintrag verlandete Tümpel B liegt im eingefriedeten Kuhweide-Bereich des Bauern Urban auf privatem Grund. Hier muss durch Beseitigung des überschüssigen Schilfsrohrs, des Blättereintrags und Prüfung ob es dort nicht sogar zu viele Bäume am Biotop gibt, Abhilfe geschaffen werden. Notwendigen Pflegemaßnahmen zum Biotoperhalt und -schutz steht der Eigentümer Herr Urban aufgeschlossen gegenüber.



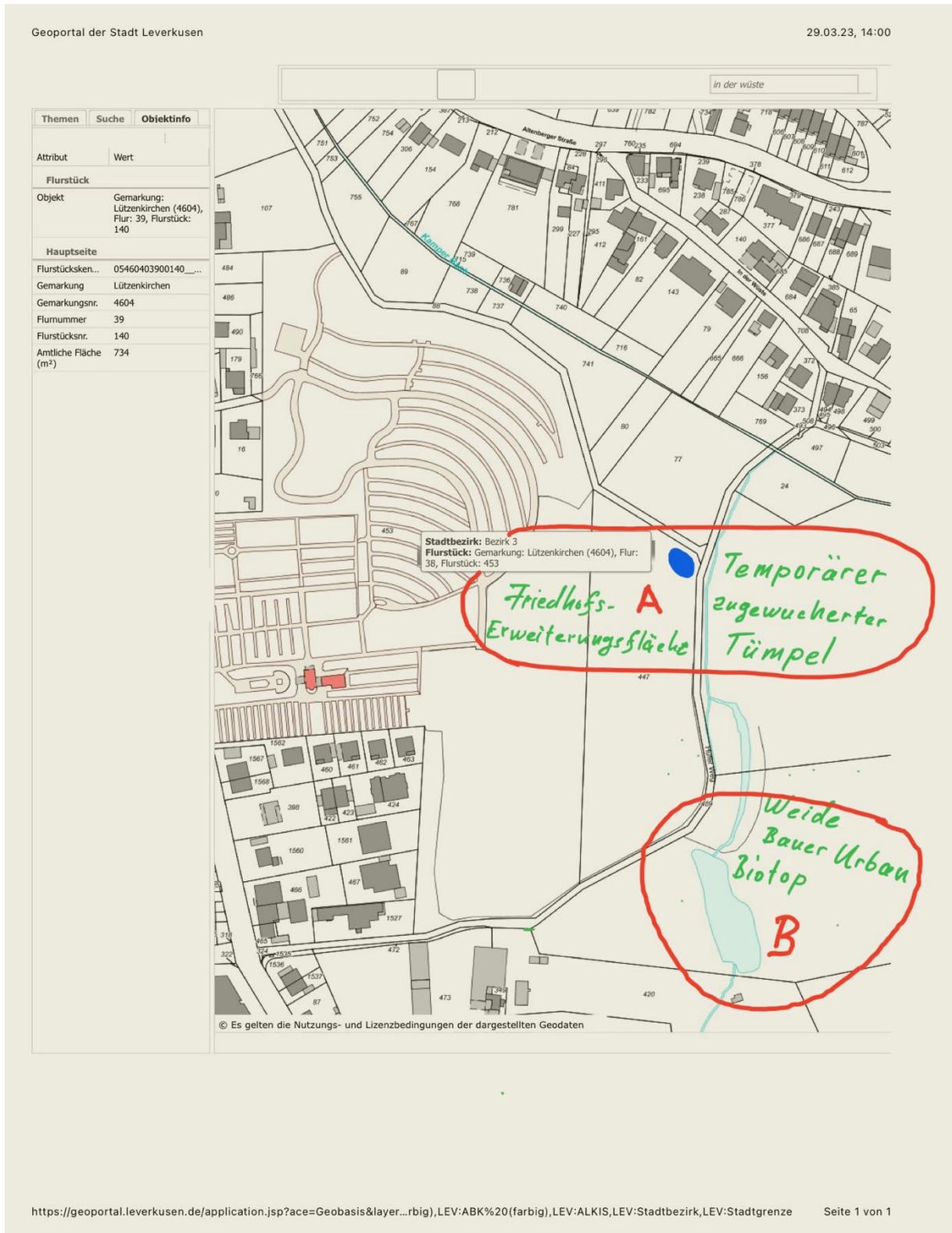
Beide Biotope haben keinen direkten Zugang und sind somit auch entsprechend geschützt.

Vielen Dank und freundliche Grüße

  
Michael Prangenberg  
Fraktionsvorsitzender  
im Bezirk III

  
Frank Schönberger  
Ratsherr und  
Bezirksmitglied im Bezirk III

Angaben zur Lage der Tümpel A (Flurstück 447) und B (Flurstück 506), Flur 39, Gemarkung Lützenkirchen, aus dem Geoportal der Stadt Leverkusen:



Der Hufer Bach mündet in den Kamper Bach, dieser in den Wiembach. Insofern ist die Maßnahme auch im Zusammenhang mit dem „Hochwasserschutz am Wiembach“ zu sehen. Vergl. Vorlage 2022/1711, Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz am Wiembach, Ratsbeschluss vom 26.09.2022.